

GERMAN SPORT GUNS GMBH GSG-MP40



BEDIENUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE

D

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
<u>Geschichte der MP40</u>	D-01	04
<u>Produktbeschreibung</u>	D-02	05
<u>Allgemeine Hinweise / Sicherheitsvorschriften</u>	D-03	06
<u>Technische Daten der GSG-MP40 Carbine Variante</u>	D-04	07
<u>Technische Daten der GSG-MP40 Standard /Pistol Variante</u>	D-05	08
<u>Hauptbestandteile / Baugruppenübersicht der GSG-MP40 Carbine Variante</u>	D-06	09
<u>Hauptbestandteile / Baugruppenübersicht der GSG-MP40 Standard / Pistol Variante</u>	D-07	10
<u>Sicherheitsmechanismus</u>	D-08	11
<u>Transport der Waffe</u>	D-09	12
<u>Handhabung der Waffe</u>	D-10	12
<u>Allgemeines</u>	D-11	12
<u>Munition</u>	D-12	12-13
<u>Magazin laden</u>	D-13	13
<u>Laden der Waffe (Schussbereitschaft)</u>	D-14	14
<u>Schussabgabe</u>	D-15	15
<u>Nachladen beim Schießen</u>	D-16	16-17
<u>Entladen der Waffe (Magazin nicht leer geschossen)</u>	D-17	18
<u>Entladen der Waffe (Magazin leer geschossen)</u>	D-18	19
<u>Entspannen der Waffe</u>	D-19	20
<u>Visierung einstellen</u>	D-20	20-21
<u>Austauschen der Korne</u>	D-21	22
<u>Wartung der Waffe</u>	D-22	23
<u>Zerlegen der Waffe</u>	D-23	23-24
<u>Reinigung des Verschlusssystems</u>	D-24	25
<u>Einklappen des Hinterschafts</u>	D-25	26
<u>Einstellen des Abzugsgewichts</u>	D-26	27

<b><u>Pflege der Waffe</u></b>	<b><u>D-27</u></b>	<b><u>28</u></b>
<b><u>Störungssuche</u></b>	<b><u>D-28</u></b>	<b><u>28</u></b>
<b><u>Instandsetzung</u></b>	<b><u>D-29</u></b>	<b><u>29</u></b>
<b><u>Aufbewahrung und Lagerung der Waffe</u></b>	<b><u>D-30</u></b>	<b><u>30</u></b>
<b><u>Versand der Waffe an Ihren Fachhändler</u></b>	<b><u>D-31</u></b>	<b><u>30</u></b>
<b><u>Zubehör</u></b>	<b><u>D-32</u></b>	<b><u>31</u></b>
<b><u>Entsorgung</u></b>	<b><u>D-33</u></b>	<b><u>31</u></b>
<b><u>Ersatzteilliste</u></b>	<b><u>D-34</u></b>	<b><u>31</u></b>

## D-01: Geschichte der MP40:

Die MP40 war eine Maschinenpistole, die in Deutschland auf Grundlage der MP38 entwickelt wurde und während des Zweiten Weltkrieges besonders von Fallschirmjägern, Zug- und Gruppenführern verwendet wurde. Beide Waffen wurden oft irrtümlicherweise die Schmeisser genannt, obwohl Hugo Schmeisser nicht an Design und Produktion beteiligt war.

Die MP40 war die Nachfolgerin der MP38, die wiederum auf der MP36 basierte, einem aus Stahl gefertigten Prototypen. Die MP36 wurde unabhängig durch die Erma Werke und Berthold Geipel entwickelt mit Finanzierung der deutschen Armee. Dabei wurden Designelemente von Heinrich Vollmer's VPM 1930 und EMP verwendet. Vollmer hat dann an Berthold Geipel's MP36 weiter gearbeitet und 1938 einen Prototypen vorgelegt, um auf die Nachfrage der Deutschen Waffenindustrie nach einer neuen Maschinenpistole zu reagieren, - der als MP38 angenommen wurde. Die MP38 war eine vereinfachte Version der MP36 und die MP40 war eine weitere Vereinfachung der MP38 mit einigen kostensparenden Neuerungen, vor allem durch den ausgiebigen Gebrauch von gestanztem Stahl, der maschinengefertigte Teile ersetzte.

Die MP40 wurde von den Alliierten oft die Schmeisser genannt, nach dem Waffenproduzenten Hugo Schmeisser. Schmeisser hatte die MP18 entworfen, die die erste massenhaft produzierte Maschinenpistole war und gegen Ende des Ersten Weltkriegs umfassend zum Einsatz kam. Nicht entworfen hat er jedoch die MP40, obwohl er ein Patent auf das Magazin hatte. Später hat er die MP41 entwickelt, die eine MP40 mit geriffeltem Holzschäft war und einem Umschalthebel, der dem der früheren MP28 Maschinenpistole identisch war. Die MP41 wurde nicht als Dienstwaffe bei der Deutschen Armee eingeführt, aber wurde in kleinerer Stückzahl von der SS und einigen Polizeieinheiten verwendet. Sie wurde auch an Deutschlands Alliierten, Rumänien, exportiert. Die Produktionsphase der MP41 war kurz, da Erma einen erfolgreichen Prozess wegen Patentsverletzung gegen Schmeissers Arbeitgeber Hanel führte.

Entgegen dem Eindruck, der in der Populärkultur, vor allem in Filmen und Computerspielen gegeben wird, wurde die MP40 im Allgemeinen nur an Fallschirmjäger, Zug- und Gruppenführer ausgehändigt. Die Mehrzahl der deutschen Soldaten trug Karabiner 98k Gewehre. Auch wenn spätere Erfahrungen mit Sowjetischen Taktiken - wie dem Kampf um Stalingrad wo komplett mit Maschinenpistolen bewaffnete Einheiten ihre deutschen Rivalen außer Gefecht setzten - einen Taktikwechsel auslösten und dafür sorgten, dass gegen Ende des Krieges MP40s und ihre Weiterentwicklungen an ganze Kampfgruppen ausgegeben wurden.

Es gab nie ausreichend MP40s, da knappes Material und hohe Arbeitskosten es zu teuer machten, sie neben den Kar98 Gewehren zu produzieren, was für die Truppen, die sich selbst mehr und mehr in der Angreiferrolle befanden, bedeutete, dass sie manchmal russische PPSH-41 vom Schlachtfeld plünderten, um den Bedarf zu decken. Beispiele davon kann man auf mehr als nur einem Kriegsfoto sehen. Angefangen im Jahr 1943, ersetzte die deutsche Armee sowohl die Kar98 als auch die MP40 durch die MP 43/44, die später auch als StG44 bekannt wurde.



**D-02: Produktbeschreibung:**

**Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde**

**Diese Waffe ist für die Kleinkalibermunition “cal.22 Long Rifle HV” konstruiert worden. Aufgrund der hohen Bandbreite im Bereich der 22er Munition haben wir uns entschieden, die GSG MP40 auf hochwertige Standard sowie HV Munition abzustimmen. Es wird ein Zubehörprogramm mit Erweiterungs- und Modifikationsteilen geben, die sie bei ihrem Fachhändler erwerben können. Somit können Sie die GSG MP40 auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.**

**Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Produkt.**

**info@germansportguns.de**

**www.gsg-guns.com**

### **D-03: Allgemeine Hinweise / Sicherheitsvorschriften:**

Verwenden Sie die Waffe niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, bei Krankheit oder sonstigen Beschwerden.

Sie können Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

Betrachten Sie die Waffe immer als geladen und nicht gesichert, bis Sie sich durch Entladen vom Gegenteil überzeugt haben.

Halten Sie die Mündung der Waffe bei jeglicher Manipulation immer in eine sichere Richtung.

Als sichere Richtung gilt ein Gebiet, in welchem sich keine Menschen, andere Lebewesen oder fremdes Eigentum befinden.

Richten Sie die Waffe niemals auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.

Zielen Sie niemals auf sich oder andere Lebewesen. Verlassen Sie sich nie auf die Sicherheitsmechanismen.

Diese sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.

Gehen Sie mit einer ungeladenen Waffe stets so um, als wäre sie geladen und entsichert.

Die beste Sicherheitsvorrichtung ist eine korrekte, gut geübte und sichere Handhabung der Waffe.

Schießen Sie niemals mit einer Waffe, in die Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper eingedrungen sind.

Geben Sie eine geladene Waffe niemals aus der Hand.

Entladen Sie die Waffe immer sofort nach dem Schießen, bevor Sie sie ablegen, in ein Futteral legen oder einer anderen, befugten Person übergeben.

Überlassen Sie die Waffe niemals einer Person, welche sich nicht eingehend mit den Vorschriften zur Sicherheit und Handhabung der Waffe vertraut gemacht hat.

Lassen Sie die Waffe niemals unbeaufsichtigt liegen. Unberechtigte könnten damit Schäden anrichten, Personen bedrohen oder töten, wofür man Sie haftbar machen könnte.

Verwahren Sie die Waffe niemals geladen, sondern entfernen Sie immer das Magazin und überzeugen Sie sich durch Entladen der Waffe, dass keine Patrone mehr im Patronenlager des Laufs vorhanden ist.

Bewahren Sie die Waffe und die Munition immer getrennt voneinander auf und stellen Sie sicher, dass beides nicht in die Hände von Unbefugten oder Kindern gelangen kann.

Beim Schießen müssen der Schütze und alle Beteiligten eine Schießbrille und einen Gehörschutz tragen.

#### D-04: Technische Daten der GSG-MP40 Carbine Variante:

GSG-MP40 Carbine

Kaliber .22 Long Rifle HV

Gesamtlänge = 986 mm / 38,8 inch

Gesamthöhe = 291 mm / 11,5 inch

Breite = 79,1mm / 3,1 inch

Lauflänge = 414 mm / 16,3 inch

Drall – Länge = 406 mm / 16 inch

Anzahl Züge = 6

Visierlänge = 397 mm / 15,6 inch

Gewicht ohne Magazin = 3,56 kg / 7,85 LB

Gewicht des leeren Magazins = 150 gram / 0,33 LB

Abzugsgewicht = ca. 3,2 kg / 7,05 LB

Magazinhalt = 23 / 10 Patronen

#### Lieferumfang:

1 Gewehr

1 Magazin

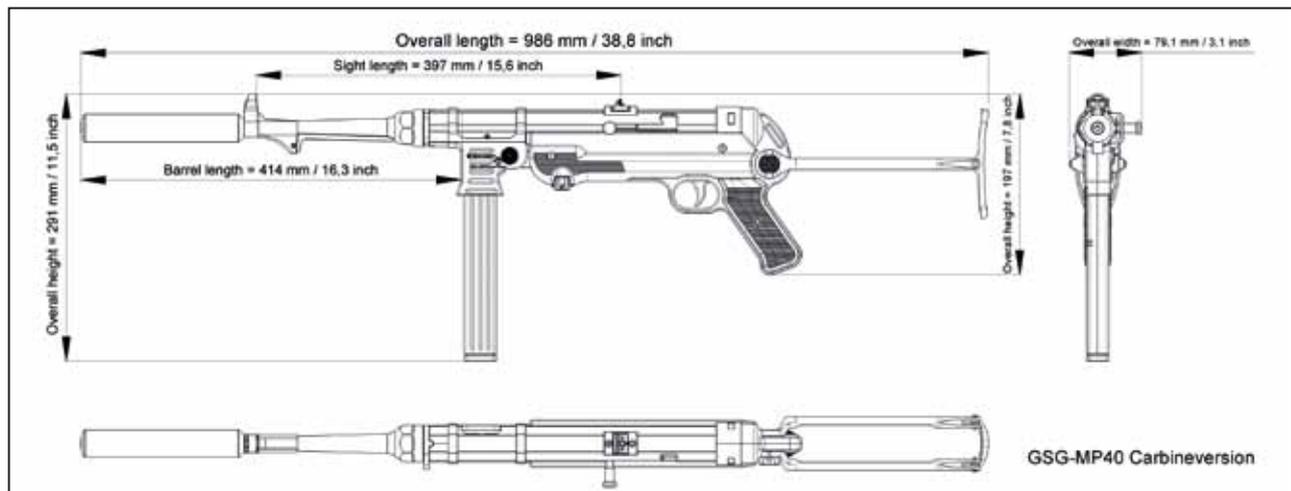
1 Handbuch

1 kurze, abgeknickte Bürste

3 Inbusschlüssel

1 Pufferpatrone

4 zusätzliche Korne



#### D-05: Technische Daten der GSG-MP40 Standard / Pistol Variante:

##### GSG-MP40 Pistol

Kaliber .22 Long Rifle HV

Gesamtlänge = 825 mm / 32,5 inch (605 mm / 23,81 inch)

Gesamthöhe = 291 mm / 11,5 inch

Breite = 79,1mm / 3,1inch

Lauflänge = 253 mm / 10 inch

Drall - Länge = 406 mm / 16 inch

Anzahl Züge = 6

Visierlänge = 397 mm / 15,6 inch

Gewicht ohne Magazin = 3,26 kg / 7,19 LB

Gewicht des leeren Magazins = 150 gram / 0,33 LB

Abzugsgewicht = ca. SA 3,2 kg / 7,05 LB

Magazininhalt = 23 / 10 Patronen

#### Lieferumfang:

1 Gewehr

1 Magazin

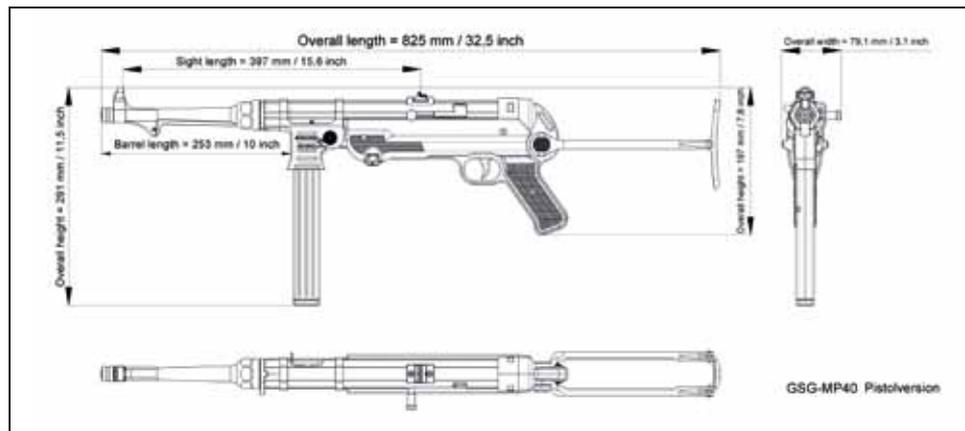
1 Handbuch

1 kurze, abgelenkte Bürste

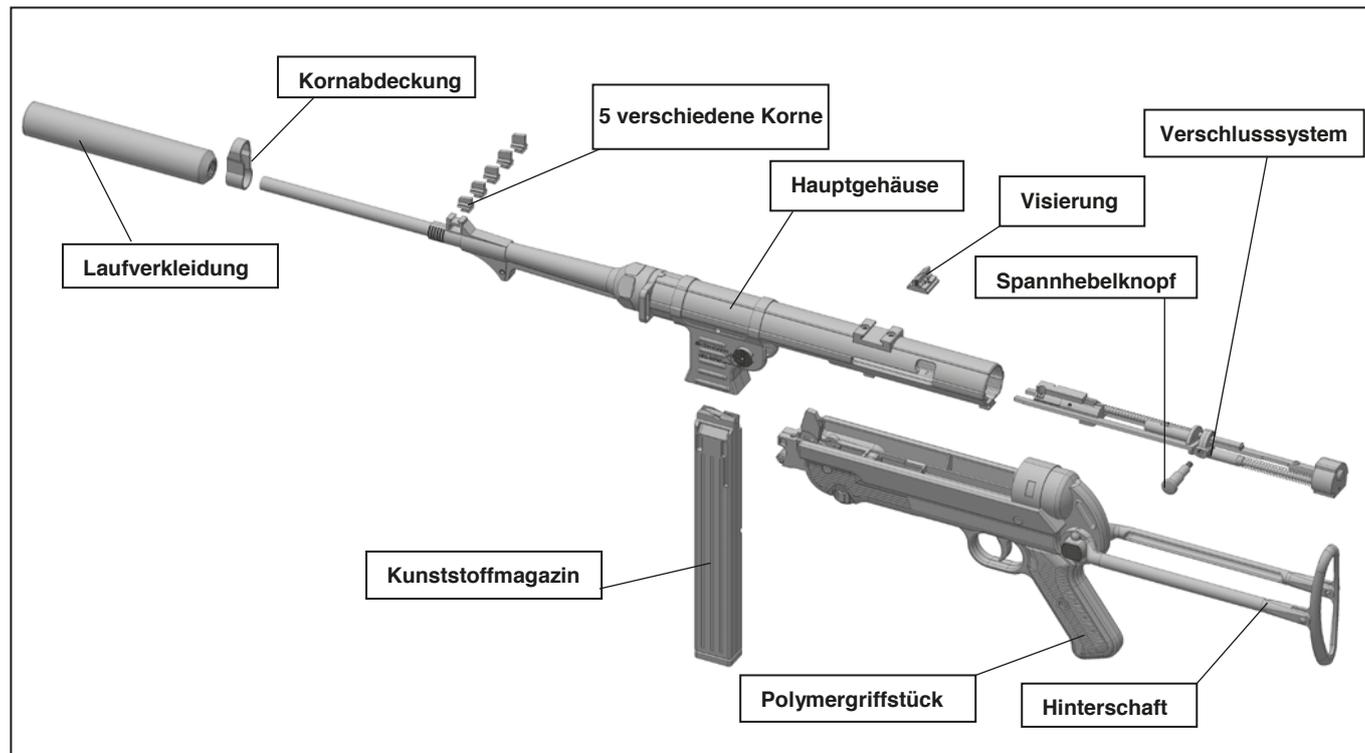
3 Inbusschlüssel

1 Pufferpatrone

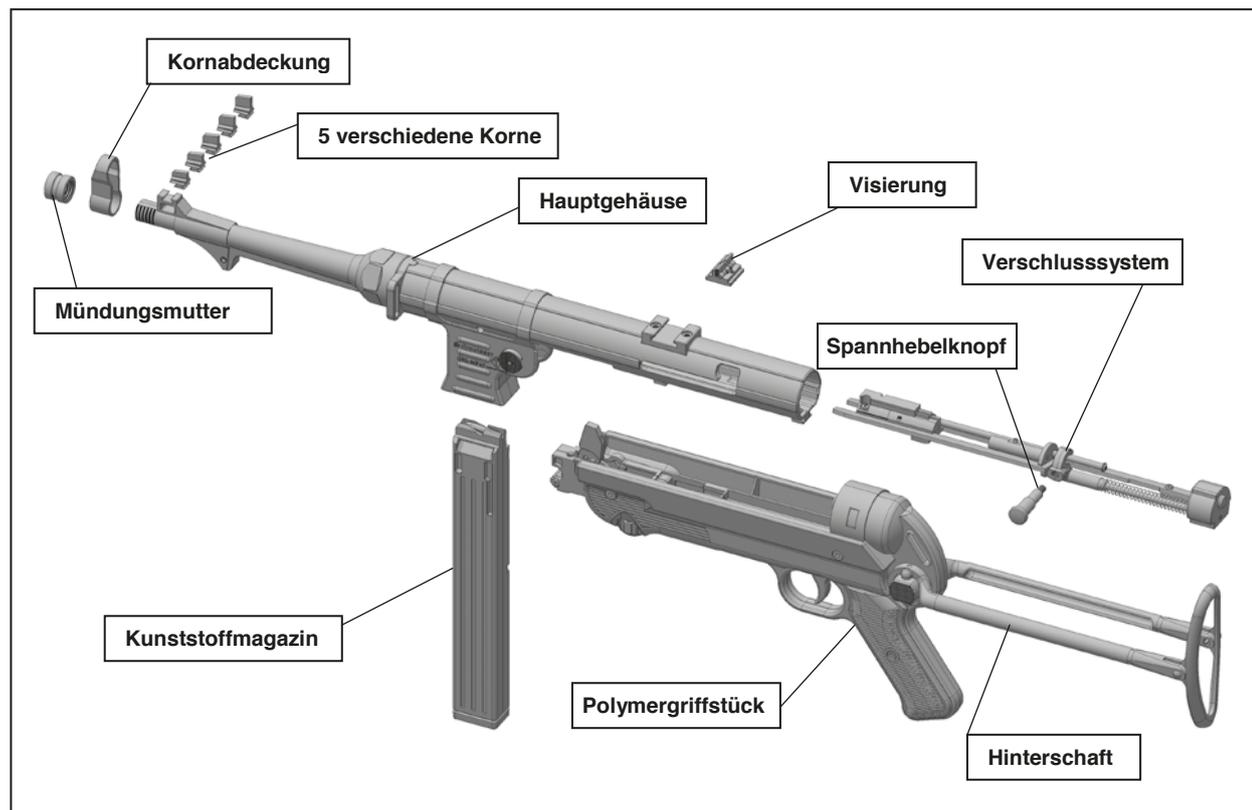
4 zusätzliche Korne



**D-06: Hauptbestandteile / Baugruppenübersicht GSG-MP40 Carbine Variante:**



D-07: Hauptbestandteile / Baugruppenübersicht der GSG-MP40 Standard / Pistol Variante:



## D-08: Sicherheitsmechanismus:

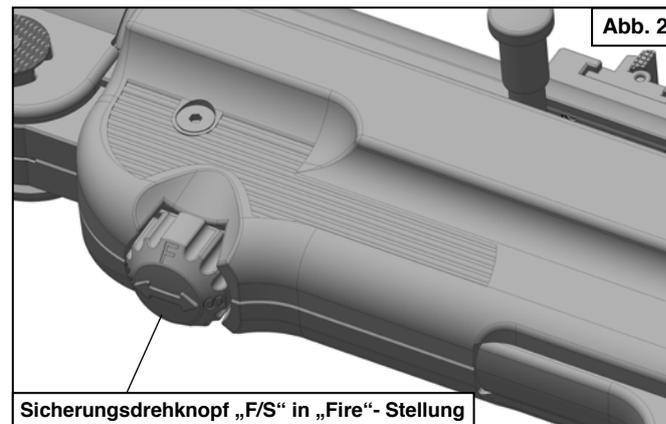
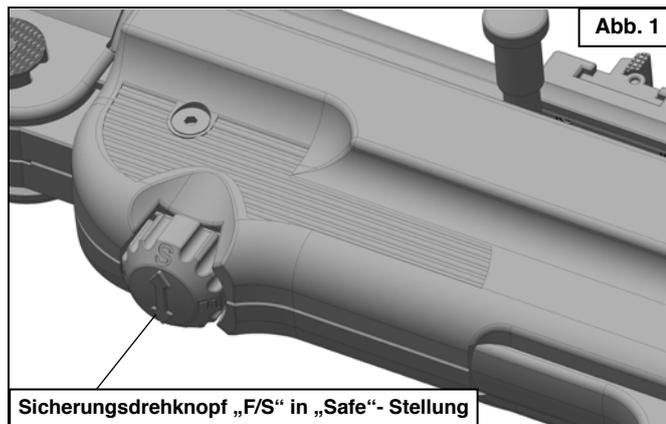
### Hinweis:

Die GSG-MP40 verfügt über einen Sicherungsdrehknopf, der den Abzug sperrt, so dass mit der Waffe nicht mehr geschossen werden kann.

### Vorgehen:

- Den Sicherungsdrehknopf in Position "S" drehen (Pfeil steht quer zur Schussrichtung), um den Abzug zu sperren. "Safe" - Stellung (s. Abb. 1, S. 11)
- Den Sicherungsdrehknopf in Position "F" drehen (Pfeil zeigt in Schussrichtung), um den Abzug frei zu geben. "Fire" - Stellung. (s. Abb. 2, S. 11)

„S“= SAFE / „F“= FIRE



#### D-09: Transport der Waffe:

- Transportieren Sie die Waffe zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Anderer stets mit eingelegter Pufferpatrone, entladen, entspannt und verschlossen.
- Tragen Sie die Waffe niemals mit sich, wenn sie bereits vorgespannt ist und sich eine Patrone im Patronenlager befindet.
- Tragen Sie die Waffe immer so, dass Sie bei einem Sturz oder sonstigem Ausrutschen die Richtung der Mündung unter Kontrolle haben.
- Transportieren Sie die Waffe immer getrennt von der Munition.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle regionalen und nationalen Gesetze zum Transport von Schusswaffen einhalten.

#### D-10: Handhabung der Waffe:

- Tragen Sie die Waffe niemals mit sich, wenn sie bereits vorgespannt ist und sich eine Patrone im Patronenlager befindet.
- Transportieren Sie die Waffe immer so, dass Sie bei einem Sturz oder sonstigem Ausrutschen die Richtung der Mündung unter Kontrolle haben.

#### D-11: Allgemeines:

Die Waffe wird mit einer dünnen, schützenden Fett- und Ölschicht konserviert geliefert.

#### D-12: Munition:

- Verwenden Sie für Ihre Waffe nur im Fachhandel erhältliche Munition in Originalverpackung, welche dem Kaliber der Waffe entspricht.
- Das richtige Kaliber ist auf der Waffe eingelasert.
- Verwenden Sie niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene, nicht normierte Munition oder Munition eines anderen Kalibers.
- Verwenden Sie niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder gewachste Munition.
- Lassen Sie die Munition niemals unbeaufsichtigt liegen.

### Informationen über die Munitionssorten:

Die Bandbreite der .22 IfB Munition reicht von sehr schwachen Laborierungen für Einzellader-Waffen über Sportlaborierungen, Gebrauchslaborierungen bis hin zu High Speed Patronen. Es ist leider nicht möglich, eine halbautomatische Waffe auf alle Laborierungen abzustimmen.

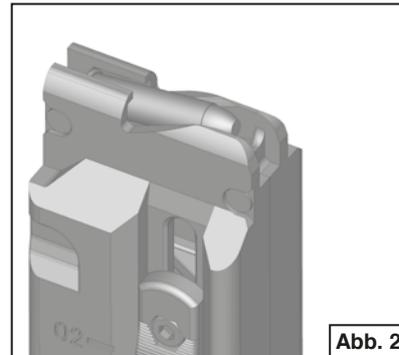
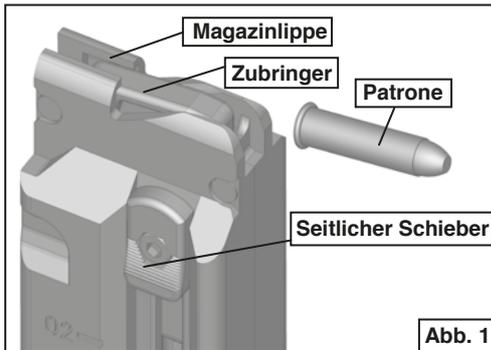
Wir haben uns daher entschieden, eine Abstimmung auf die Laborierungen vorzunehmen, die für den Einsatzzweck der GSG-MP40 vorrangig ist.

Es handelt sich dabei um die beiden großen Gruppen der hochwertigen Standard und HV Patronen.

### D-13: Magazin laden:

#### Vorgehen:

1. Patrone auf den Zubringer nah an die Magazinlippen legen. (s. Abb. 1, S. 13)
2. Seitlichen Schieber am Magazin nach unten drücken.
3. Die Patrone bis zum hinteren Anschlag einschieben. (s. Abb. 2, S. 13)
4. Nur so viele Patronen nachfüllen, wie verschossen werden sollen und das Magazin aufnehmen kann.  
(max. 23 / 10 Patronen)



#### D-14: Laden der Waffe (Schussbereitschaft):

##### Hinweise:

Laden oder entladen Sie die Waffe nie in einem Fahrzeug oder auf sonstigem engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand)

Wischen Sie vor dem Laden immer jegliches, überschüssiges Fett und Öl ab und überprüfen Sie visuell, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.

Halten Sie die Mündung der Waffe immer in eine sichere Richtung.

Legen Sie den Finger nicht auf den Abzug, sondern außerhalb des Abzugsbereichs.

Laden Sie die Waffe durch Einschieben des Magazins erst unmittelbar vor dem Schießen.

Benutzen Sie den Spannhebelknopf, um die erste Patrone zu laden.

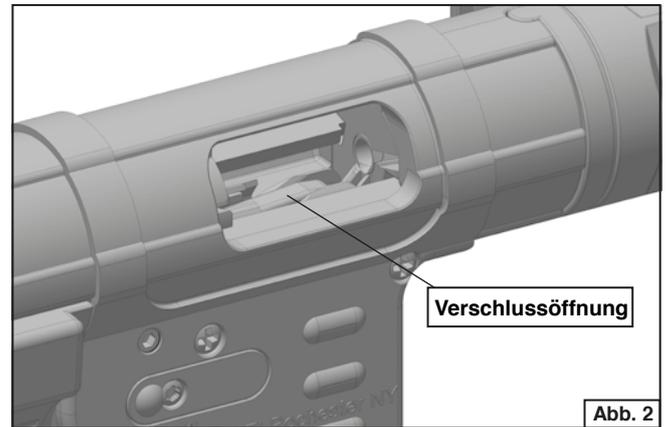
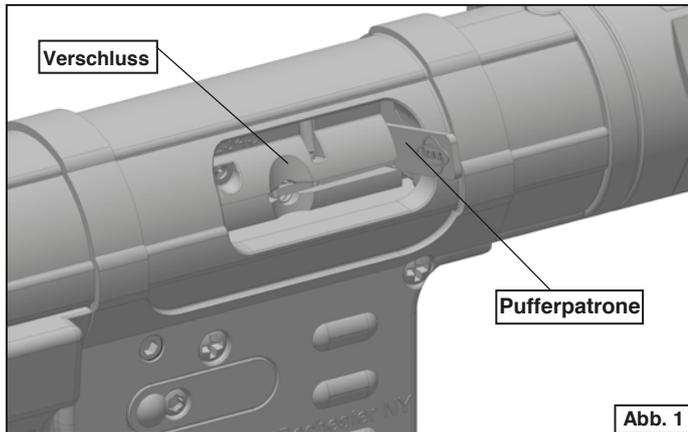
Verlassen Sie sich nie auf die Sicherheitsmechanismen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.

Geben Sie eine geladene Waffe niemals aus der Hand.

##### Vorgehen:

Nach dem letzten Schuss wird der Verschluss gefangen und die Verschlussöffnung ist offen.

1. Die Waffe in eine sichere Richtung halten.
2. Den Sicherungsdrehknopf in die Position "S" drehen. (s. Abb. 1, S. 11)
3. Leeres Magazin entnehmen und mit Munition füllen.
4. Volles Magazin einsetzen.
5. Den Spannhebelknopf bis zum Anschlag nach hinten ziehen und dann nach vorne gleiten lassen. (s. Abb. 2, S. 17)
6. Der Verschluss schnellst dabei nach vorne und führt die erste Patrone des neu eingelegten Magazins zu. Die Verschlussöffnung ist nun wieder geschlossen. Die Waffe ist jetzt geladen und wieder schussbereit.
7. Nun den Sicherungsdrehknopf wieder in Position "F" drehen. (s. Abb. 2, S. 11)



#### **D-15: Schussabgabe:**

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ziel und die Umgebung eine sichere Schussabgabe erlauben.
2. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
3. Lassen Sie Drittpersonen nie dort stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
4. Tragen Sie beim Schießen immer einen Gehörschutz und eine Schutzbrille. Machen Sie Personen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten, auf das Tragen eines Gehörschutzes und einer Schutzbrille aufmerksam.
5. Unterbrechen Sie das Schießen sofort und entladen Sie das Gewehr, wenn Sie vermuten, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wurde, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt. Ziehen Sie hierzu den Spannhebelknopf nach hinten und drücken ihn nach oben in die Einraststellung. Danach drehen Sie den Sicherungsdrehknopf in die Position "S". Jetzt ist die Verschlussöffnung offen und kann überprüft werden.
6. Sollte sich im Lauf ein blockiertes Geschoss befinden und diesen verstopfen, dann versuchen Sie niemals, dieses mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

### D-16: Nachladen beim Schießen:

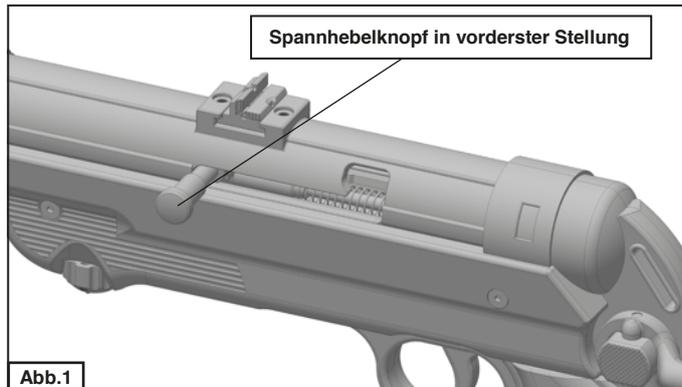
Der Verschluss wird nach dem letzten Schuss vom Verschlussfanghebel in offener Stellung gefangen.

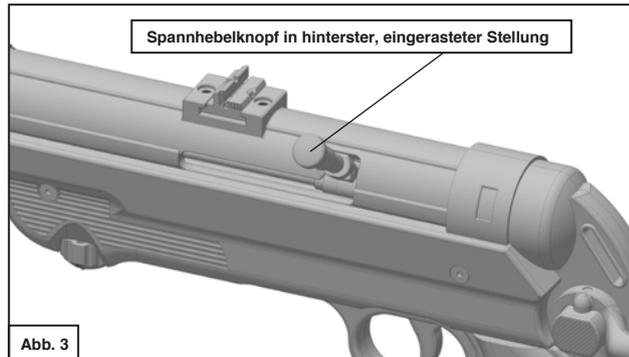
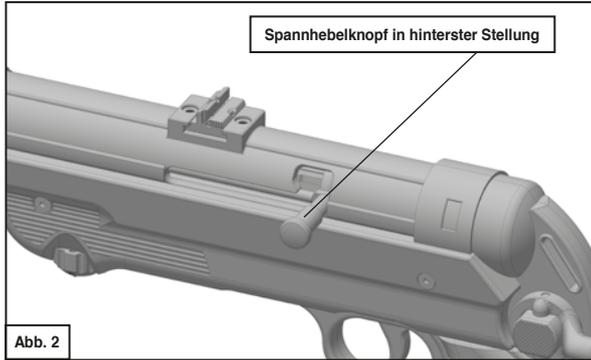
#### Hinweise:

- Geben Sie die Waffe niemals aus der Hand.
- Lassen Sie die Waffe stets auf ein sicheres Ziel gerichtet.
- Entfernen Sie den Zeigefinger vom Abzug.

#### Vorgehen:

1. Sicherungsdrehknopf in Position "S" drehen.
2. Leeres Magazin entfernen.
3. Der Verschluss (Verschlussöffnung) muss vom Schießen noch geöffnet sein, da er nach dem letzten Schuss vom Verschlussfanghebel gefangen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, dann ziehen Sie den Spannhebelknopf nochmals nach hinten bis zur Anschlagkante, so dass der Verschluss vom Verschlussfanghebel hinten gehalten wird. (s. Abb. 2, S. 17)
4. Nun können Sie wieder ein volles Magazin einsetzen.
5. Den Spannhebelknopf nach hinten bis zur Anschlagkante ziehen und dann nach vorne gleiten lassen. Dadurch schnellert der Verschluss wieder nach vorne und dem Patronenlager wird eine neue Patrone zugeführt.
6. Den Sicherungsdrehknopf wieder in Position "F" drehen.
7. Die Waffe ist jetzt geladen und schussbereit.





### D-17: Entladen der Waffe (Magazin nicht leer geschossen):

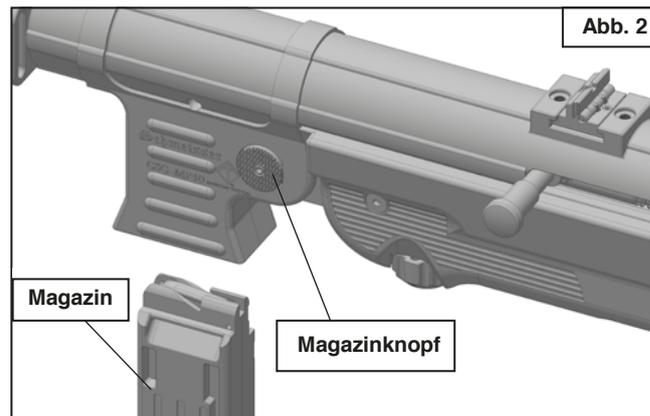
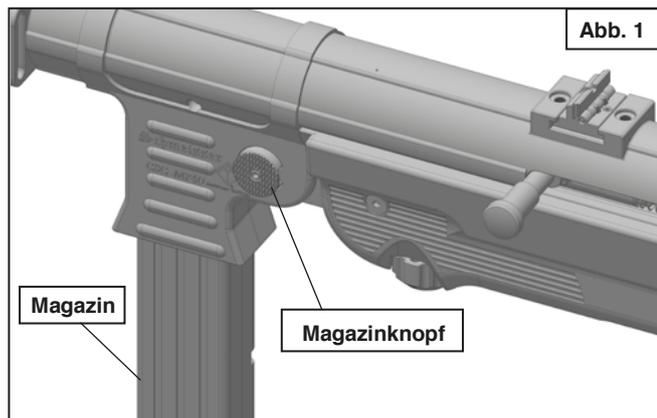
#### Hinweise:

- Geben Sie die Waffe niemals aus der Hand, bevor sie entladen ist.
- Die Waffe ist geladen, im Patronenlager befindet sich eine Patrone.

#### Vorgehen:

1. Magazinknopf betätigen, um das Magazin zu entfernen. Magazin sicher aufbewahren. (s. Abb. 1, S.18)
2. Die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung halten.
3. Den Spannebelknopf nach hinten bis zum Anschlag zurückziehen.  
Die Patrone, die jetzt noch im Patronenlager steckt, wird dabei ausgeworfen.
5. Prüfen Sie (visuell und manuell mithilfe der Pufferpatrone), dass die Patrone ausgeworfen wurde und dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. (s. Abb. 1, S. 19)
6. Magazin entleeren.
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und Waffe reinigen.

Wichtig: Die Waffe ist nun entladen, aber noch nicht gespannt!



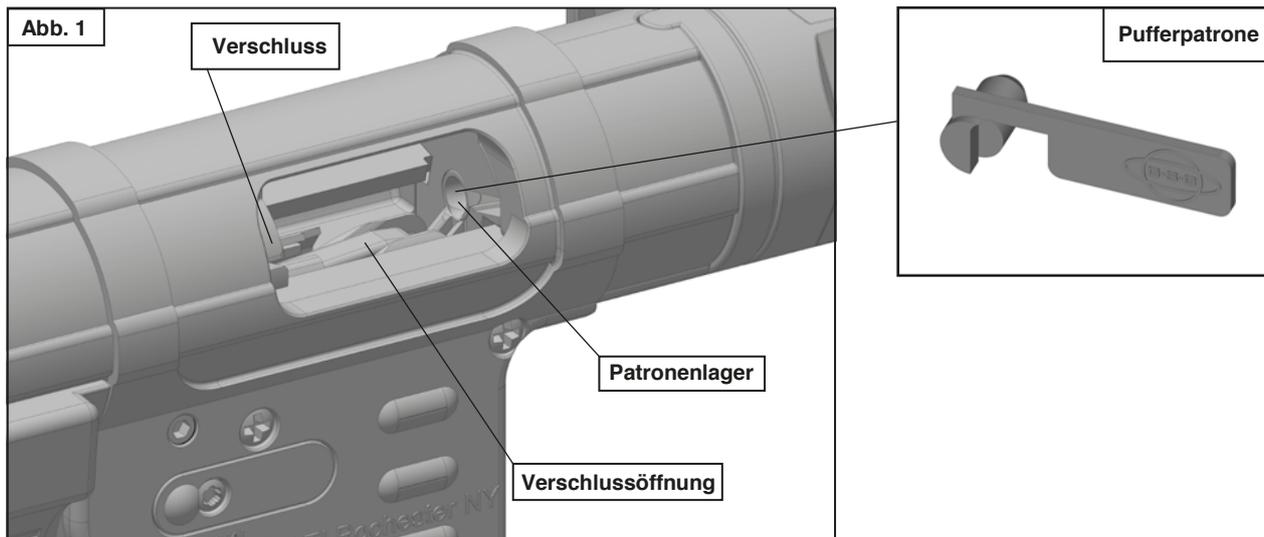
### D-18: Entladen der Waffe (Magazin leer geschossen):

#### Hinweis:

- Die Waffe darf erst aus der Hand gelegt werden, wenn das Magazin entnommen wurde und die Waffe entladen ist.

#### Vorgehen:

1. Halten Sie die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung.
2. Drehen Sie den Sicherungsdrehknopf in Position "S".
3. Drücken Sie den Magazinknopf, um das Magazin zu entfernen.
4. Die Verschlussöffnung muss nach dem letzten Schuss offen sein, da sie dann vom Verschlussfanghebel gefangen wird.
5. Prüfen Sie (visuell und manuell mithilfe der Pufferpatrone), dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet. (s. Abb. 1, S. 19)



#### D-19: Entspannen der Waffe:

##### Vorgehen:

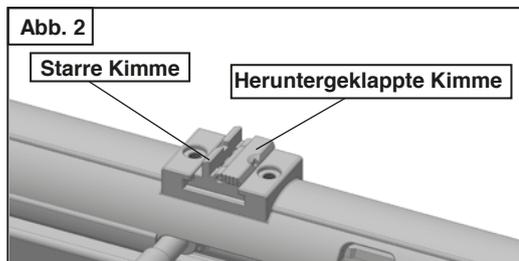
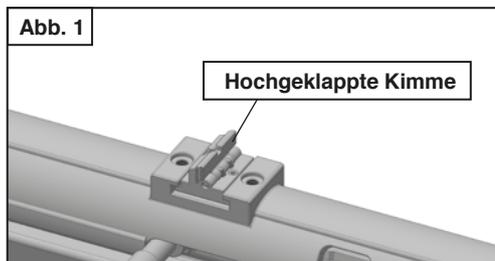
1. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet, entfernen Sie das leere Magazin und stecken die Pufferpatrone in das Patronenlager.
2. Drehen Sie den Sicherungsdrehknopf in Position "F".
3. Ziehen Sie den Spannhebelknopf bis zum Anschlag nach hinten und lassen ihn dann wieder nach vorne gleiten. Die Verschlussöffnung ist nun wieder geschlossen.
4. Nun betätigen Sie einmalig den Abzug, so dass der Schlaghebel auslöst und die Waffe entspannt ist. Zur Sicherheit stellen Sie den Sicherungsdrehknopf wieder auf Position "S".

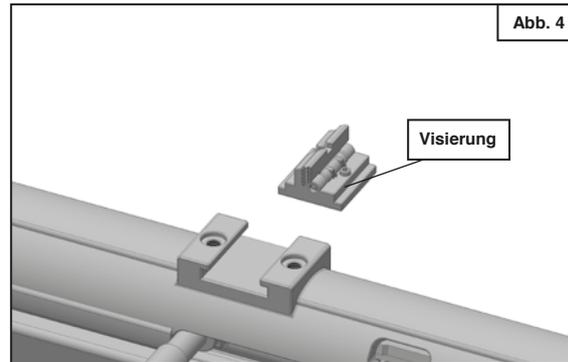
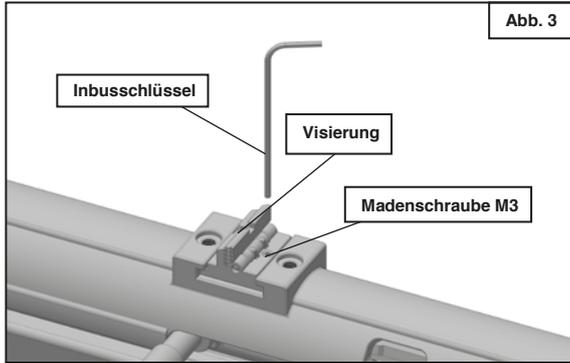
**Wichtig:** Wenn Sie nach dieser Prozedur den Spannhebelknopf nach hinten ziehen, wird der Schlaghebel im Inneren der Waffe wieder gespannt und die Waffe ist wieder schussbereit!

#### D-20: Visierung einstellen:

##### Vorgehen:

1. Die Visierung besteht aus einer starren und einer abklappbaren Kimme. (s. Abb. 1 u. 2, S. 20)  
Bei hochgeklappter Kimme ergibt sich beim Zielen ein Hochschuss. (s. Abb. 1, S. 20)  
Bei heruntergeklappter Kimme ergibt sich beim Zielen ein Tiefschuss. (s. Abb. 2, S. 20)
2. Mit dem beiliegendem Inbusschlüssel kann die Visierung mittels Lösen der Madenschraube M3 gelockert und nach links oder rechts verstellt werden. (s. Abb. 3, S. 21)  
Bei Befestigung einer Montagेशchiene (Zubehörartikel) muss die Visierung vorher entfernt werden. (s. Abb. 4, S. 21)





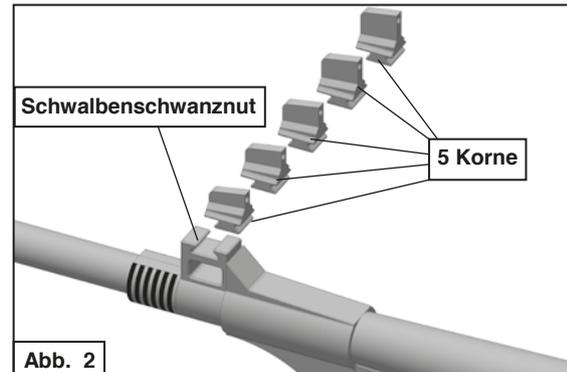
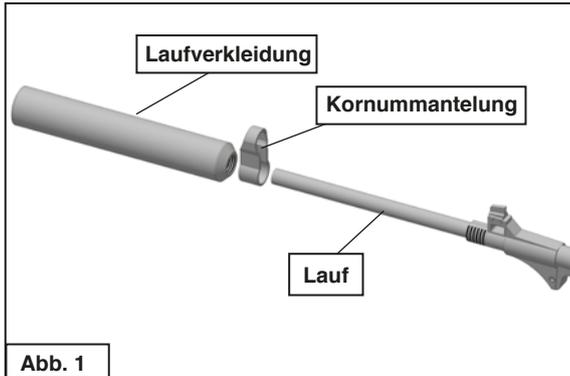
## D-21: Austauschen der Korne:

### Hinweise:

4 zusätzliche, austauschbare Korne in unterschiedlichen Höhen liegen der Waffe bei.

### Vorgehen:

1. Die Laufverkleidung gegen den Uhrzeigersinn abschrauben und danach die Kornummantelung entnehmen. (s. Abb. 1, S. 22)
2. Das vorhandene Korn kann seitlich aus der Schwalbenschwanznut gedrückt und gegen ein höheres oder niedrigeres Korn ausgetauscht werden. (s. Abb. 2, S. 22)
3. Im nächsten Schritt die Kornummantelung wieder über den Lauf schieben und die Laufverkleidung festschrauben.



### D-22: Wartung der Waffe:

#### Hinweise:

- Prüfen Sie vor der Reinigung der Waffe, dass sie entladen ist und dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.

#### Vorgehen:

- Entfernen Sie den Abzugsgehäusebolzen.
- Halten Sie das Ende des Griffstückes fest, wenn sie den Schlitten abnehmen.  
Beachten Sie: Die Verschlusskappe ist unter Federspannung.
- Die einzelnen Teile können nun abgenommen werden.

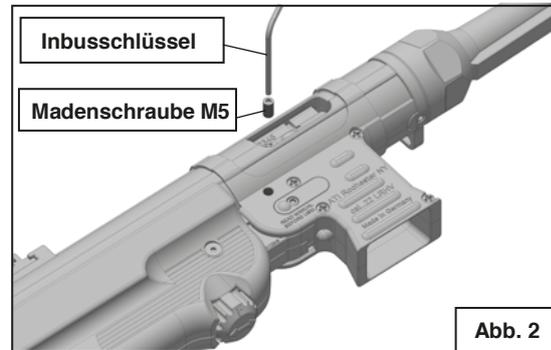
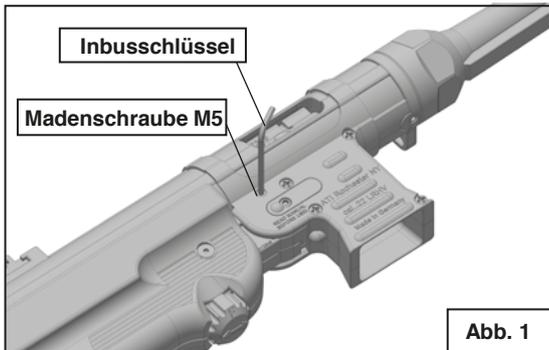
### D-23: Zerlegen:

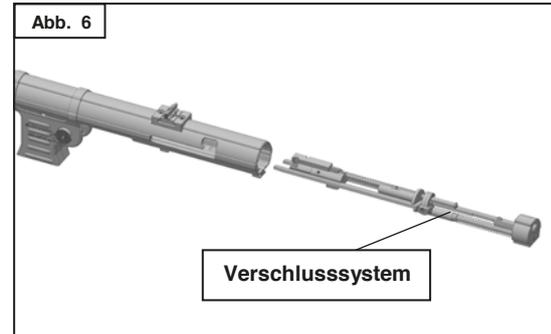
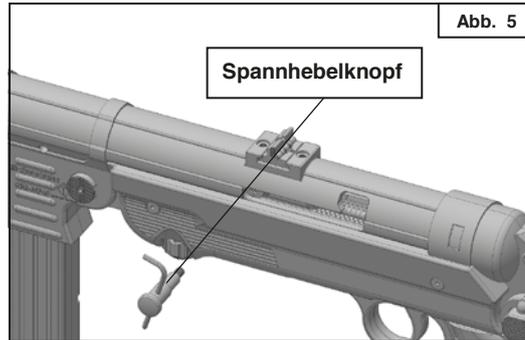
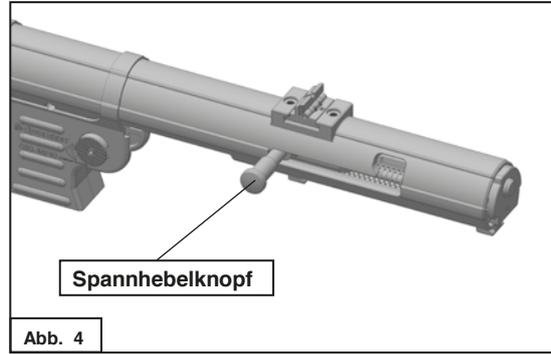
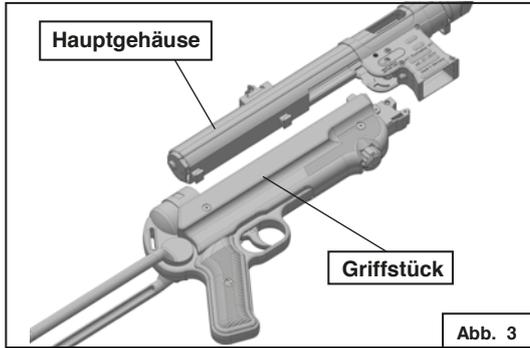
#### Hinweise:

- Bevor Sie die Waffe zerlegen, entfernen Sie das Magazin.
- Prüfen Sie vor dem Reinigen, dass die Waffe ungeladen und entspannt ist.
- Prüfen Sie, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.

#### Vorgehen:

1. Die Waffe entladen.
2. Mit dem beiliegenden Inbusschlüssel die Madenschraube M5 lösen und herausrauben. (s. Abb. 1 u. 2, S. 23)
3. Das Griffstück nach hinten und dann nach unten ziehen. (s. Abb. 3, S. 24)
4. Den Spannhebelknopf entgegen dem Uhrzeigersinn abdrehen und das Verschlussystem nach hinten rausziehen. (s. Abb. 4, 5, und 6, S. 24)





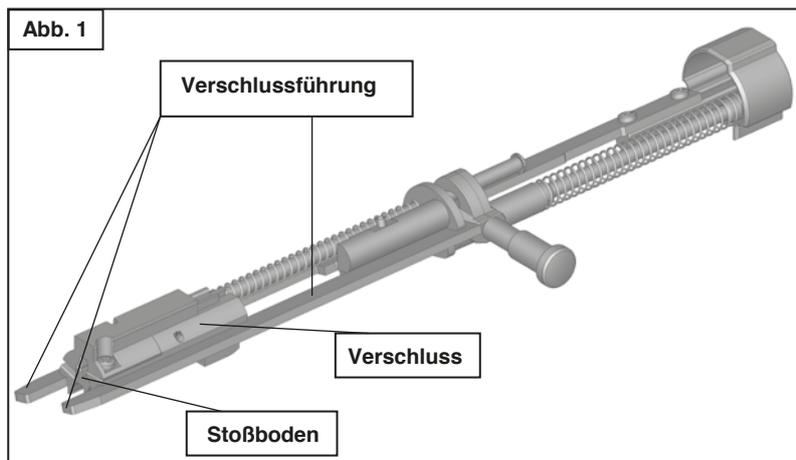
#### D-24: Reinigen des Verschlusssystems:

##### Hinweise:

- Die beschriebene Zerlegung reicht für eine Reinigung nach dem Schießen aus.
- Eine weitere Zerlegung des Gewehrs darf nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal vorgenommen werden.
- Keine Stahlbürste benutzen, weil diese die glatte Oberfläche des Laufs zerstören könnte.
- Verwenden Sie immer eine Bürste und einen Reinigungsstab des richtigen Kalibers.
- Lösungsmittel oder aggressive Chemikalien können die Oberfläche des Gewehrs zerstören.

##### Vorgehen:

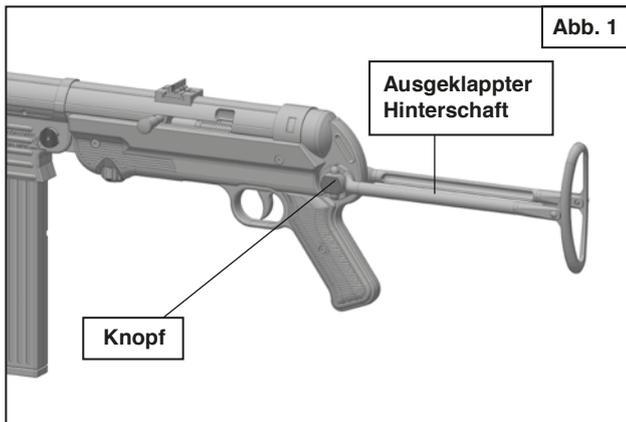
1. Benutzen Sie die Bürste um vorsichtig alle Pulver- und Schmutzrückstände im Lauf und im Patronenlager zu entfernen.
2. Innenseite des Laufs und Patronenlager mittels Reinigungslappen von Pulverrückständen und Waffenöl befreien.
3. Reinigen Sie die Verschlussführung und den Stoßboden. (s. Abb. 1, S. 25)
4. Patronenlager leicht einölen.



**D-25: Einklappen des Hinterschafts:**

**Vorgehen:**

1. Drücken Sie den Hinterschaft-Auslöseknopf. (s. Abb. 1, S. 26)
2. Klappen Sie den Hinterschaft unterhalb des Griffstücks in Richtung des Magazins ein. (s. Abb. 2, S. 26)



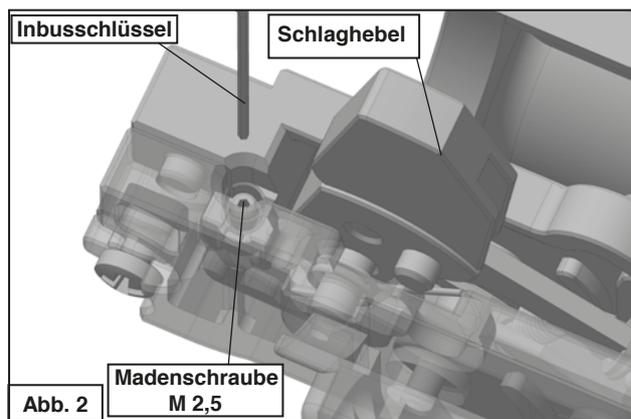
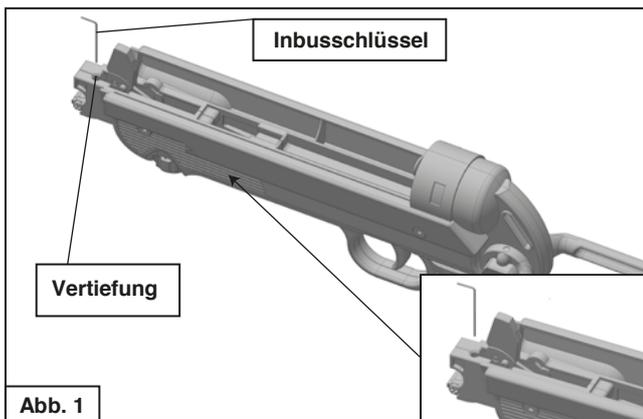
## D-26: Einstellen des Abzugsgewichts:

### Hinweise:

Das Abzugsgewicht der GSG-MP40 kann mit dem beiliegenden Inbusschlüssel eingestellt werden.

### Vorgehen:

1. Waffe zerlegen.
2. Im vorderen Bereich des Griffstücks ist eine runde Vertiefung direkt vor dem Schlaghebel, in der sich eine kleine Madenschraube befindet (s. Abb. 1, S. 27)
3. Sie können das Abzugsgewicht einstellen, indem Sie die kleine Madenschraube mithilfe des Inbusschlüssels drehen. (s. Abb. 2, S. 27)
4. Madenschraube im Uhrzeigersinn drehen, um das Abzugsgewicht zu lösen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Abzugsgewicht zu verstärken.



#### D-27: Pflege der Waffe:

- Halten Sie die Waffe immer in einem sauberen und funktionstüchtigem Zustand.
- Reinigen und ölen Sie die Waffe nach jedem Gebrauch.
- Ändern oder reparieren Sie niemals Teile der Waffe selbst.
- Lassen Sie die Waffe einmal pro Jahr von einem qualifizierten Büchsenmacher prüfen, da Defekte, Abnutzung, Rost etc. nicht immer von außen sichtbar ist.
- Wenn Sie Ersatzteile ohne Rücksendung der Waffe bestellen, sind Sie für die Bestellung des richtigen Ersatzteils und den Einbau durch einen qualifizierten Büchsenmacher verantwortlich.

#### D-28: Störungssuche:

Durch vorschriftsmäßige und regelmäßige Wartung und Pflege der Waffe können Störungen vermieden werden. Sollte trotzdem während des Schießens eine Störung auftreten, ist folgendermaßen vorzugehen:

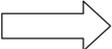
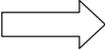
##### Hinweise:

Halten Sie die Waffe in Schussrichtung (sichere Richtung) und nehmen Sie den Finger vom Abzug während Sie die nachfolgend beschriebenen Arbeitsgänge durchführen:

##### Vorgehen:

1. Den Verschluss mittels Spannhelbknopf bis zum Anschlag nach hinten ziehen und diesen in die Spannhelbraste einfallen lassen, so dass der Verschluss immer hinten gehalten wird.
2. Drehen Sie den Sicherungsdrehknopf in Position "S".
2. Entfernen Sie das Magazin und deponieren Sie es sicher.
3. Kontrollieren Sie visuell, dass sich im Patronenlager oder im Lauf keine Patrone, Patronenhülse oder ein anderer Fremdkörper befindet.
4. Wird ein Steckschuss festgestellt, zerlegen Sie die Waffe und lassen Sie das Geschoss mit einem geeigneten Werkzeug von einem Büchsenmacher entfernen.
5. Sämtliche Patronen, Patronenhülsen oder Fremdkörper entfernen.
6. Die Waffe reinigen, fetten, ölen und zusammenbauen.
7. Die Waffe von einem Waffenmechaniker oder Büchsenmacher überprüfen lassen.

### D-29: Instandsetzung:

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Mögliche Lösung</b>
<b>Munitionszuführung:</b> Es wird keine Patrone zugeführt	Magazin ist nicht richtig eingesetzt; Munition oder Magazin sind verschmutzt oder deformiert	Magazin richtig einsetzen, Munition austauschen
<b>Verschluss:</b> Verschluss schließt nicht richtig	Waffen oder Patronen verschmutzt oder zu stark gefettet  <b>Wenn Waffe noch immer defekt ist</b> 	Waffe zerlegen, reinigen und schmieren Munition auswechseln  <b>Reparatur bei Händler / Büchsenmacher</b>
<b>Hülsenauswurf:</b> Leere Hülse bleibt im Patronenlager oder wird in der Auswurföffnung verklemt	Rückstoßkraft ungenügend wegen Verschmutzung, Unterladene Munition  <b>Wenn Waffe noch immer defekt ist</b> 	Waffe zerlegen, reinigen und schmieren Munition auswechseln  <b>Reparatur bei Händler / Büchsenmacher</b>
<b>Zündversager:</b> Schlaghebel schlägt an, keine Schussauslösung	Schlagbolzen klemmt in der Schlagbolzenführung, Munitionsfehler  <b>Wenn Waffe noch immer defekt ist</b> 	Waffe zerlegen, reinigen und schmieren Waffe von Waffenmechaniker überprüfen lassen, Durch eine manuelle Ladebewegung eine neue Patrone laden <b>Reparatur bei Händler / Büchsenmacher</b>

### D-30: Aufbewahrung und Lagerung der Waffe:

#### Hinweise:

- Bewahren Sie die Waffe nur entladen und gereinigt auf.
- Bewahren Sie Ihre Waffe getrennt von der Munition und eingeschlossen in einem den jeweiligen Bestimmungen Ihres Landes entsprechenden Waffenschrank/ -tresor auf.
- Die Waffe und die Munition dürfen Kindern und anderen, unerfahrenen oder unbefugten Personen nicht zugänglich sein.

### D-31: Versand der Waffe an Ihren Fachhändler:

#### Hinweis:

Erkundigen Sie sich genau über die regionalen Gesetze und Vorschriften betreffend Versand und Transport von Schusswaffen.

#### Vorgehen:

1. Überprüfen Sie, ob die Waffe entladen und entspannt ist.
2. Die Waffe gut verpacken. Nach Möglichkeit in der Originalverpackung, um Transportschäden zu vermeiden.
3. Damit während des Transports nicht erkennbar ist, dass sich eine Waffe in der Verpackung befindet, sollten Sie die Originalverpackung mit einer zweiten Verpackung versehen.
4. Es sollte kein Zubehör mit verpackt werden.  
Brief mit folgenden Angaben beilegen:
  - Ihr Name
  - Ihre Adresse
  - Ihre Telefonnummer, unter der sie tagsüber erreichbar sind
  - Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeiten, die ausgeführt werden sollen.
5. Waffe versichert und frei Haus zusenden (unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen)
6. Schicken Sie die Waffe an:
  - die jeweilige Verkaufsstelle, bei der Sie die Waffe gekauft haben.
  - an die jeweilige Vertretung (Importeur) ihres Landes.

#### **D-32: Zubehör:**

01. Montageschiene (Picatinny Design)
02. Tragegurt
03. Magazin
04. Magazintasche (Pouch)
05. Fernglas / Dioptervisierung mit Perlkorn
06. Trommelmagazin

#### **D-33: Entsorgung:**

- Befolgen Sie die bestehenden, nationalen Gesetze über die Entsorgung von Schusswaffen.
- Soweit dies den vorgenannten Gesetzen nicht widerspricht, wird der Versand der Waffe zur Entsorgung an eine der im Abschnitt „Versand der Waffe an den Hersteller“ genannten Adressen empfohlen.
- Beim Versand der Waffe sind die Vorschriften vom Abschnitt „Versand der Waffe an den Hersteller“ zu befolgen.

#### **D-34: Ersatzteilliste ( finden Sie unter: [www.gsg-guns.com](http://www.gsg-guns.com))**

Notwendige Angaben bei Ersatzteilbestellung:

- Waffentyp (Kaliber, Typenbezeichnung)
- Waffennummer

## **Hersteller**

German Sport Guns GmbH  
Oesterweg 21  
59469 Ense-Höingen  
Deutschland  
[www.gsg-guns.com](http://www.gsg-guns.com)  
[info@germansportguns.de](mailto:info@germansportguns.de)  
phone: +49 (0) 2938 – 97837-0  
fax: +49 (0) 2938 – 97837 - 130